



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein mercklicher Sermon von der geburt Marie der mutter
gottes/ wye sy/ vnd die heiligen sollen geehert werdenn/
vonn einem ytzlychen/ cristenmenschen**

Luther, Martin

[Erfurt], 1522

VD16 L 5487

Ja spreche[n] sy/ ey/ seind doch fil heiligen erschienen ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-32046

schier anders geret/wie wol leider/ausz gotes on
gnaden/ir kromerey so offentlich ist/das man an
secken sicht ob es mulners heuser seind. Nu ist die
hilff der lebetigen heiligen gar hernid gelegt/durch
solich on nötlich er der gestorbnē. Ich heif solche
dienst on nötig wan sy sein nit gebotē/dar bey wil
ich dir (wie offt gemelt ist) nit verbietē ir ehr. Aber
ich wolt gern/du mercktest disen vnd scheid/wen
du einem armē zu d narung hilffst/so dustu war
lich mer/dan ob du ein guldine kirch bauwist. Al
so wirt es auch got vrteilē. So wir kumen werdē/
vñ haben den armē nychts gutz than. Ey ich hab
ein kloster/ein stift/ein kirch lasen bauwē. D got/
wie ein gros loch hab ich in den himell gemacht/
da wirt der her sprechē Wer hat es dich geheissen/
wirt der sprechen Allein gut geduncken. Got aber
wirt antwortenn Mein es dunckt mich nit gut/so
wirt der verloren haben allen seinen kostē/all sein
mü/arbeit vñ zu versicht. Secht darū scheid mā ia
wol die er deren heilgē die nach lebē/von d gestor
ben seind/als edel gestein/vñ holtz/vñ lernet das
wir mer vdiennen/so wir einē armen ein guldin ge
ben/dan einem gestorben hundert. D das dunckt
vns nu fremd sein/macht nichts anderß/den das
mān yn die on erkenntliche ehr der heiligen geratten
ist/darum muß es gelernt vnd triben werdē/mit
der heilgē geschriff/so wirt es wol selbs abfallē.

Abat. 12

Hiere. 15

1. Cori:
3. 7. 6:

Deut. 12

psā. 45:

1. Cor. 3

1. Cor. 2

Abat. 15

Ja sprechē sy/ey/seind doch sil hei
ligen erschinen/wie sanct lorentz mit dem rosch/
der hat den teuffel tzerretten/als dan geprediget
wirt tzu bamberg/von kaiser heynrich/weliches
1. Tio: 4

sundt von dem teuffel auff die wäg wurdengelegt/
vñ yber wegten gar weit die gute werck/der doch
so fyl kirchen vnd kloster gebawen hat/do kam
Elto. i. lorentz vnd warffen einen kelch(dem heinrich in lo-
rentzen er hat lasen machen)tzu den gutten werck
en/also macht diser kelch heinrichen selig. Du se-
liger kelch/d deiner fil het Secht zu soliche falsche
psal 43. trem vñ liegē/musen die horen/die die warheit nyt
wellen horē. Ich halt/es sy fyll mer der schwarz
teuffel gewest/dann sant lorentz/drum secht euch
fur/das euch solich fabel nit betriegen vñ verfu-
ren. Da must ir nu selbst richten. Ir hapt ic keinn
1. loz. 4: gebot/kirchen tze bauwen kelch/mesz gewand/ze
machen vñ. sunder den armen tzu heiffen/ist euch
geboden/vnd das seind die freunde/als christus
luce. 16. spricht/die vns werden nemmen in die ewigē hut-
ten Das wir nu habē verlasen den willen/vñ das
gebot gottes/so seind wir auch von got verlasen/
Hiere. vnd haben vns gehangen an onnotige dyng/vnd
.19. seind ye lenger/ie mer vom schoffer in die creatur
kommen/vnd habē gar nach dy creatur/tzu einem
got vnd schoffer gemacht. Secht nu was das fur
wort seind/die wir der heiligen iunfrawen Maria
zu legen/im salue regina. Wer wyl dz verantwurt-
ten das sy vnser leben/vnser trost/vnser süßigkeit
Johan. sein sol/so sy sich doch last benügen/das sie ein ar-
.14. mes gefesz sey/solch gebet singt mann durch dye
gantzen welt/vnd leutt gros glocken dartzu. Der
gleichē ist es mit dem Regina celi/weliches nit be-
ser ist/do man sy ein kungin des himels nent. Ist
Esal 42 das nit ein on er christo gethon/das einer creatur
wirt tzu gelegt/das allein got gebirt. Darum last
vō solchen ongeschickte wortē. Gern wil ich sie ha-
ben/dz sy für mich bit. Aber das sy mein trost vñ

leben sey/will ich nit vnd dein gebet/ist mir gleych
als lieb/als das ir. Wie so? Wen du glaubst/das
christus gleich als wol in dir/als in ir wont/kan
stu mir als wol helffen als sy/drum halt du die er
der lieben heiligen/gleich der/mitt welcher wir an
andern schulaig seind tzu ehren. Einer sol den an/
dern ehren/als gottes kind. Hüten euch vor denn
tzween schadenn verdunckelt mir christum nyt.
Lass den vnsern trost vnd leben sein. Er maria m
vnd die andren heiligen/das du hie her einen lebeti
gen heiligen/hundert pfennig gebist/wo du dort
hin den gestorbenen einen gibst. Du wyrst nit ver/
dampt/ob du gleich marie vnd allen heiligen kein
solche er anthust/ia vnd ob du schon nimmer an
sy gedechtist. Aber hie/wen du die lebetigen ver/
säumst/warlich so wirst du verdampft/wan hie
hast du das gebot/dort/hastu keins. Wie must du
dich vnderwerffen vñ sprechen. Allein lieber bru/
der/du bist mein brud/aber dennoch sol ich mich
vnder dich bereiten/dan du bist mer dan ich. Also
solt man auch die heilgē im himel gehalten habē/
alls nemlych fur kinder gottes/fur vnser bruder
vnd Schwester/so wer die geschriffte blyben. Nun
aber seind die leichtfertigen geist tzu gefallen/vnd
haben auff gesehen/vnd bey dem volck solich gö
ter oder götzen auff gericht. Wo da ein Christlich
hertz wer geweest/das den gläubē het geschmeckt
vñ gefület/das het also gesagt. Sich ych hab mit
samt dir ein hern got christum/ein glauben/vnd
eine tauft/darum ist not das du mein bruder oder
Schwester seyst: Itzund wil ich dich fur ein kynd
gottes haltenn/vnd mich vnder dein fuß legenn.
Wer widerum müsten sy auch mir thun/dan wā
sy heut auff erdē giengen/so würdē sy so hochser/
B

Joā :4.

Rho .8.

Mat 25

Joā .1.

Ecclesi
.39.

Ephes
.4.

Ephes .5

tig mit sein/sy würdē sich mit dir vñ allē gelaubt-
 gen vnder die füsz legen/vñ fur ein herzn halten/
 des halb das christus in vns wonet. Also hat vns
Joan. .1. auch christus befohlen. Wer vor an gen wil/d soll
 ein knecht d' andern sein. Solch hat er auch selbē
Luce. .22 gethon/ist vnter seinen iungern vmb her gangen/
 in tzu tisch gedient ein geschenck/brot auff gelegt/
 das liecht putzt/die füsz gewaschenn/vnd sy fur
 hern gehalten/wan sy waren gotes kinder. Ja er
 hatt sich auch fur den geringsten geacht/als ehr
Mat. .11 spricht im euangelion/von Johāne dem taufer/
 der geist ist im reich der hymel/ist grosser dan dy
Mat. 20 ser/Also hat er vns allentzumal gediendt/ist vn-
 ser knecht gewest/hat sein blut vnd fleysch dartzu
 fur vns gegeben/vnd vnser sundt auff sich gelegt/
 vñ sich gantz vñ gar dar geben/zu vnserm dienst.
Esai. 53 Also solt es auch sein vnder vns Christen/dz ein
 itzlicher den andern christen fur sein herzn hielt/
 vnd in auch also erhetē

Secht da habt ir nu die ehr der mu

ter gottes/das sy sey ein sonderlych gottes kind/
 sey begabt oder begnad vor allē weibern/wir wol-
 len sy auch heissen/ein gnedige frauwe/in diser er-
 wellen wir sy setzen/in die sy got hin gesetzt hat.
 Aber dz wir sy tzu einer göden (Ja ab gütin) mach-
 en sollen (wie munch vnd pffaffen furgeben) das
 wellen wir gar nicht thun/Fur ein fur sprechern
 wellen wir sy nit haben Fur tin fur bittern wellen
 wir sy haben als auch die andren heiligen. Nu ha-
Joan. .2 ben sy mariam gesetzt/yber al kdr d' engel/neben
 irn son vnsern hern/dar durch irem liebē kind ein
 on ehr vnd abpruch ist geschehen/das ist grof on